

Jahresbericht für das Museumsjahr 2014

Im Zentrum stand während des ganzen Jahres die Sonderausstellung Mobilmachung: die umfangreichen Vorbereitungen, die Eröffnung anfangs Mai mit eindrücklichen Szenen zur Anbauschlacht und zur Pferdestellung und schliesslich die beiden viel beachteten Museumstage Anfang August und Anfang September im Gedenken an die Mobilmachungen 1914 und 1939. Aber auch der Korso nach Neunkirch und unsere Panzern an der frischen Luft waren viel beachtetet Veranstaltungen.

Am **Arbeitstag anlässlich der Generalversammlung** vom 22. März 2014 waren dieses Jahr wieder rund 60 Helfer im Einsatz. Die Vorbereitungen für die Sonderausstellung „Mobilmachung“ und das Auswintern der Motorfahrzeuge waren die wichtigsten Arbeiten. An der Generalversammlung selbst nahmen rund 50 Vereinsmitgliedern teil. Bei dieser Gelegenheit wurde Claus Scalabrin aus dem Vorstand verabschiedet, der in den letzten Jahren mit hohem Engagement und grossem Erfolg unsere Reglementssammlung und die Bibliothek aufgebaut und betreut hat.

Über das Wochenende vom 5./6. April 2014 belegte der Zirkus Knie Parkplatz und Zeughausareal. Deshalb fuhren am **Samstag Morgen, 5. April 2014** unsere historische Radfahrzeuge unter dem Motto **“Das Museum im Zeughaus unterwegs im Klettgau“** im Korso nach Neunkirch. Die Ausstellung der Fahrzeuge in Neunkirch wurde von über 300 Besuchern bewundert. Der Besuch des *Gemeinderates von Neunkirch* und das eindrückliche Spiel des *Musikvereins Neunkirch* über Mittag waren Glanzpunkte des Anlasses. Die Museumsbeiz bei der Städtlihalle fand bei unseren Gästen und bei den Helfern und Motorfahrern grossen Anklang. Mit einem kleinen Umweg durch die Gewerbeausstellung in Gächlingen ging es am Nachmittag wieder zurück nach Schaffhausen.

Die **Sonderausstellung „Mobilmachung“** war für das Museum im Zeughaus das bedeutendste Projekt des Jahres 2014. Dazu waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig. **Im Haus 2** konnten wir unser **neues Depot** einrichten und so im sog. „Hintersten Fach“ Platz für das **Schaulager der Sammlung Bauert** schaffen, das sich nun am neuen Ort mit LED-Scheinwerfern bestens präsentiert. Die Realisierung der **Treppe zwischen dem EG von Haus 5 und dem UG von Haus 4** war nur mit viel Knochenarbeit des Dienstagsclubs und kompetenter Unterstützung durch *Stephan Schlatter, Fritz Hübscher, Beat Moretti, Wilfried Aeberhard* und *Baggerführer Bärl* möglich. Die Treppe, die vor einem Jahr erst in Planung war, ist heute eine Realität, die man sich gar nicht mehr wegdenken kann. Nach einer einjährigen Planungs- und Vorbereitungszeit ist es dem Projektteam (*Walter Baumann, Christian Birchmeier, Jürg Burlet, Reto Caprez, Richard Furrer, Erwin Gloor, Elisabeth Gygli, Martin Huber, Jürg Krebsler, Richard Sommer, Ernst Willi und Jürg Zimmermann*) zusammen mit unzähligen Helferinnen und Helfern und wohlwollenden Fachleuten und Firmen aus der Region Schaffhausen gelungen, die Ausstellung rechtzeitig auf die **Medienkonferenz vom Dienstag, 6. Mai 2014** fertig zu stellen. Mit rund 6'000 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden und einem finanziellen Aufwand von CHF 90'000 (ohne Baukosten der Treppe) ist dies die bisher umfangreichste Ausstellung in der Geschichte unseres Museums. Ohne die finanzielle Unterstützung von grosszügigen Institutionen, Sponsoren, Gönnern und vielen Freundinnen und Freunden des Museums hätte die Ausstellung nicht realisiert werden können.

In der Woche vor der Eröffnung publizierten die Schaffhauser Nachrichten eine attraktive, 8-seitige Sonderbeilage „Mobilmachung“, in welcher auch der Chef VBS, *Bundesrat Ueli Maurer* und der Chef der Armee, *Korpskommandant André Blattmann* zu Wort kamen. Die Ausstellung wurde am **1. Museumstag vom 10. Mai 2014** durch Ständeratspräsident Hannes Germann eröffnet. Rund 900 Personen haben an diesem Tag die Ausstellung besucht, darunter auch rund 100 Teilnehmer der Generalversammlung des *Vereins Schweizer Armeemuseum VSAM*, welche dieses Jahr in Schaffhausen stattfand. Dank der Zusammenarbeit mit dem VSAM wurde die Ausstellung frühzeitig in der ganzen Schweiz bekannt gemacht, und auch nach der Eröffnung konnte ausführlich darüber berichtet werden. Anlässlich der Eröffnung übergab uns der Präsident des VSAM, *Divisionär a D Paul Müller* einen

grosszügig bemessenen finanziellen Beitrag an die Ausstellung. *Henri Habegger*, die mit dem VSAM verbundene *Stiftung Historisches Armeematerial* und die *Zentralstelle für historisches Armeematerial* haben uns bei der Planung und mit wichtigen Leihgaben unterstützt.

Die am Eröffnungstag gezeigten Szenen sind vielen Besuchern eindrücklich in Erinnerung geblieben. Am Vormittag war es eine **Szene „Anbauschlacht im Zweiten Weltkrieg“**. Mit dem historischen Holzgastraktor von *Richard Hagen*, unterstützt durch *Albert Vetterli* und *Hermann Waldvogel*, wurde die Wiese im Zeughaushof gepflügt. Ein Pferd wurde vor die die Egge gespannt und mit der für diesen Anlass besonders trainierten Kuh zog *Hanspeter Vestner* nicht nur den Wagen mit den Bäuerinnen und Kindern, sondern auch den Pflug, um die Furchen für die Kartoffeln zu ziehen. Der Auftritt der historisch gekleideten Bäuerinnen, Bauern und Kinder hat die Besucher tief berührt. Das einzigartige Talent von *Monika Stahel*, welche uns auch bei verschiedenen eindrücklichen Szenen in der Ausstellung mit Rat und Tat und historischem Material unterstützt hat, kam hier voll zum Tragen. Beim Projekt Anbauschlacht hat uns Stadtgärtner Felix Guhl im Jubiläumsjahr der Stadtgärtnerei massgebend unterstützt.

Am Nachmittag wurde mit der **Szene „Pferdestellung im Ersten Weltkrieg“** die Bedeutung der Pferde zur Zeit des Ersten Weltkrieges in Erinnerung gerufen. Sieben Pferde mussten vor dem Pferdestellungsoffizier *Jürg Zimmermann*, dem Pferdearzt (und heutigen Kantonsarzt) *Peter Uehlinger* und dem Schreiber *Christian Birchmeier* vortrabten und sich zum Teil durch den Hufschmied *Hanspeter Vestner* den Hufbrand erneuern lassen. Schliesslich wurden sechs der Pferde unter der Leitung von *Marcel Jäggi* vor die 7,5 cm Kanone gespannt, so dass die Pferde ihre Eignung auch im Fahren beweisen konnten. Die zivilen Teilnehmer der Szene waren wiederum durch *Monika Stahel* liebevoll eingekleidet worden. Die Artilleristen trugen historische Uniformen der *Artilleriemusik Zürich*.

Auch am **2. Museumstag vom 7. Juni 2014** stand die Sonderausstellung im Vordergrund. Gleichzeitig gaben wir den Besuchern unter dem Motto „Backstage“ Gelegenheit, in unserem neuen Depot und im Arbeitsraum im Haus 3 einen **Blick hinter die Kulissen** zu werfen. Eine durch *Richard Furrer* mit Unterstützung von *Claus Scalabrin* speziell für diesen Anlass gestaltete Ausstellung präsentierte ein Auswahl von Reglementen aus unserer wertvollen Sammlung.

Am **Dienstag, 10. Juni 2014** besuchten uns über Mittag **Regierungsrat und Stadtrat Schaffhausen** gemeinsam und fast vollzählig. Mit einer Führung durch die Ausstellung Mobilmachung konnten wir Ihnen unser neuestes Werk präsentieren und auch Ihnen einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Beim Mittagessen in der Museumsbeiz ergab sich ein herzlicher, unkomplizierter Gedankenaustausch.

Unter dem Motto „Schwergewichte an der frischen Luft“ präsentierten wir am **3. Museumstag vom 5. Juli 2014** im Zeughaushof unsere 17 Panzer in einer Ausstellung und in Fahrt. Das gab uns vor dem Anlass Gelegenheit, bei diesen Fahrzeugen Unterhaltsarbeiten und Materialkontrollen durchzuführen. Mit fast 600 Besuchern war dieser Museumstag ein voller Erfolg.

Das Museum im Zeughaus beteiligte sich auch wieder am traditionellen **„Schaffhauser Ferienpass“**. Unter dem Titel **Panzer, Funk und Co** durften die 38 Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 12 Jahren am **Mittwoch, 9. Juli 2014** die Ausstellung „Mobilmachung“ kennen lernen und selbst am Telefon und am Funk üben. Der Höhepunkt war jeweils die Fahrt ins Mühltal, wo besonders die Panzer unsere jungen Besucher fasziniert haben. Unter der Leitung von *Dieter Langhans* waren 14 Helfer im Einsatz, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Schlussfolgerung des Tages: Das Engagement hat sich gelohnt und hat offensichtlich allen Spass gemacht.

Gemeinsam mit der Kantonalen Offiziersgesellschaft Schaffhausen wurde am **4. Museumstag vom 2. August 2014** ein **Gedenkanlass zu 100 Jahre Mobilmachung Erster Weltkrieg** durchgeführt, der mit einer Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal und einem Marsch zum Zeughaus begann. Mit Ansprachen von *Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel*, von *Korpskommandant Dominique André*, Kdt Heer und stellvertretender CdA, von *Staatsarchivar Dr. Roland Hofer* und *Dr. Ernst Willi* vom Museum im Zeughaus wurde aus ganz verschiedener Sicht an den Beginn des Ersten Weltkrieges und an dessen Folgen für Europa und die Schweiz erinnert. Die gehaltvollen Referate wurden durch die Stadtmu-

sik Harmonie Schaffhausen umrahmt. Mit der Sonderausstellung Mobilmachung bot das Museum im Zeughaus einen idealen Hintergrund für den Anlass. Zu Beginn des Nachmittags fand die Vernissage der durch *Christian Birchmeier* und *Philippe Müller* neu herausgegebenen „Militärgeographie des Kantons Schaffhausen von 1916/17“ statt. *Dr. Roland Hofer* würdigte in seiner Vernissage-Rede die fundierte Arbeit der Herausgeber. An diesem Anlass zählten wir über 300 Besucher.

Am **5. Museumstag vom 6. September 2014** wurde an die **Mobilmachung zu Beginn des Zweiten Weltkrieges** erinnert. Die **Arbeit der Freiwilligen im Zweiten Weltkrieg** stand dabei im Vordergrund. Am Beispiel der **Kartoffelernte** wurde das **Thema der Anbauschlacht** noch einmal aufgenommen und so die Bedeutung der **zivilen Freiwilligenarbeit** gewürdigt. Wiederum waren es die Akteure, welche - historisch eingekleidet durch *Monika Stahel* - einen tiefen Eindruck hinterliessen. Der bekannte Holzgastraktor zog für die Ernte einen historischen „Kartoffelroder“. Auch die Leitkuh von *Hanspeter Vestner* war wieder dabei, begleitet vom inzwischen geborenen Stierkalb Martin. Die Ernte ergab einen Ertrag von total 208.4 kg Kartoffeln, die in der Museumsbeiz verzehrt und zum Teil verkauft wurden.

Am Nachmittag wurde mit einer Vorführung zum Thema **Fliegerbeobachtung und Einsatz der Fliegerabwehr** die Arbeit der **militärisch eingesetzten Freiwilligen** gewürdigt. *Herbert Baschung* wirkte als FHD-Instruktor, der Einsatz der Flab-Kanone 38 wurde durch *Claus Luterbach* geleitet. Die Geschützmannschaft stand unter der Leitung von *Dieter Langhans*. Der Zielflieger, ein Piper aus dem Zweiten Weltkrieg, wurde vom Arzt *Georg Schlatter* aus Stein am Rhein pilotiert. Die Entwicklung der 20 mm Flabgeschütze der 1930er- bis 1950-er Jahre wurde durch eine Ausstellung unserer eigenen Flabgeschütze vor dem Haus 5 illustriert. An diesem Anlass nahmen rund 250 Besucher teil.

Am **Samstag, 20. September 2014** beteiligten wir uns wiederum an der **Museumsnacht Hegau Schaffhausen**. Die Eröffnung der ganzen Veranstaltung fand dieses Jahr im Museum im Zeughaus statt. Mit insgesamt 155 Besuchern war dieser Anlass unter der Leitung von *Richard Furrer* und *Ernst Willi* ein Erfolg. Der eigene Shuttle zwischen Stadt, Museum und Stahlgiesserei wurde rege benützt.

Für den **6. und letzten Museumstag vom 4. Oktober 2014** waren keine besonderen Aktivitäten geplant. Dennoch kamen 200 Besucher. Einige wollten sich noch einmal in aller Ruhe die Sonderausstellung Mobilmachung ansehen. An diesem Tag wurden die Radfahrzeuge eingewintert, während für die Einwinterung der Panzer auf den 15. Dezember verschoben wurde.

Um 17 Uhr brachen rund 40 Teilnehmern in einem historischen Postauto von Hanspeter Vestner zum **Erntedankfest** nach Büsingen auf. Adju und Hanspeter Vestner haben uns in den Bahnwagen am Hauptbahnhof Büsingen mit einem reichhaltigen Büffet und Spiessli vom Grill sehr verwöhnt.

Unserer **Fahrzeugsammlung** hat gegen Ende Jahr von Roland Stebler in Pratteln einen sehr wertvollen **Berna Artillerie Traktor T 5 G (Jahrgang 1932)** als Leihgabe erhalten. Das einzigartige Fahrzeug, in bestem Zustand und mit allem Original-Zubehör, durften wir am Mittwoch, 27. November 2014 abholen. Seither ist es in der Artillerieausstellung vis-à-vis vom Personenwagen Martini (Jahrgang 1913) ausgestellt. Roland Stebler danken wir herzlich für das durch diese Leihgabe zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Unsere Sammlung umfasst damit 45 historische Radfahrzeuge und 17 Panzer.

Im vergangenen Jahr haben sich die Motorfahrer unter der Leitung von *Ernst Gründler* und *Bruno Trottmann* sehr intensiv und systematisch um den **Unterhalt der Motorfahrzeuge** gekümmert. Die Fortschritte sind deutlich zu erkennen. Bei den Unterhaltsarbeiten war das Wissen und das handwerkliche Können von *Ernst Haas*, *Martin Bossert* und *Franz Schuler* sehr nützlich. Beim Unterhalt der grossen Motorfahrzeugflotte und beim Fahren an den Museumstagen und an andern Anlässen spielten die **Militärmotorfahrer Schaffhausen** wiederum eine wichtige Rolle.

2014 haben alle **motorgezogenen Geschütze** die **Verkehrszulassung** als Veteranenfahrzeuge erhalten. In der Werkstatt hat die **Revision der 12 cm Motorhaubitze 1912/39** dank *Arthur Basler*, *Ernst Haas* und *Ueli Schär* grosse Fortschritte gemacht.

Auch im vergangenen Jahr durfte die **Musikinstrumenten-Sammlung** von *Jürg Zimmermann* einige weitere, zum Teil sehr wertvolle Instrumente übernehmen.

Das Museum im Zeughaus durfte an den **Museumstagen**, bei **Führungen** und **Veranstaltungen** im vergangenen Jahr rund 4000 Besucher empfangen, mehr als 1/3 davon an 60 individuellen Führungen. *Jürg Zimmermann* hat die Führungen organisiert und wurde dabei von Führern unterstützt, die durch *Ernst Willi* speziell für die Ausstellung Mobilmachung ausgebildet und dokumentiert worden sind.

Die **Museumsbeiz** hat im vergangenen Jahr unter der Leitung von *Jürg Krebser* bei den Museumstagen, bei Führungen und verschiedenen Anlässe sehr erfolgreich gearbeitet und konnte dabei auf eine grosse Zahl verlässlicher Helfern zurückgreifen. Der von *Dieter Langhans* betreute **Museumsshop** ist auf Kurs. Die neue Dokumentation „Mobilmachung“ kommt sehr gut an.

Der Bereich **Kommunikation und Medien** wurde schon zu Beginn des Jahres durch *Richard Sommer* übernommen. Er wurde dabei fallweise durch *Ernst Willi*, *Jürg Huber* und *Frank Schneider* unterstützt. Mit der Werbung für die Ausstellung Mobilmachung konnte die Präsenz in den regionalen und auch in den überregionalen Medien ausgebaut werden. Dagegen ist der Wechsel auf die **neue Homepage** nicht voll geglückt. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Unsere Präsenz im **Ganghebel** war im vergangenen Jahr dank der vielen attraktiven Anlässe und der intensiven Betreuung durch *Fredy Roost* sehr gut. Die Meinungsverschiedenheiten mit der GMMSH konnten freundlich beigelegt werden.

Die umfangreiche **Sammlung der Reglemente und Bücher** wurde 2014 nach einer Einführung durch *Claus Scalabrin* neu durch *Richard Furrer* betreut.

Am 10. Januar 2014 trafen sich der **Vereinsvorstand** und der **Stiftungsrat** zur siebten **Strategiesitzung**, um sich - losgelöst vom Tagesgeschäft - über die längerfristigen Ziele und Herausforderungen zu unterhalten und die wichtigsten Ziele für das Jahr 2014 gemeinsam festzulegen.

Finanzen und Rechnungswesen der Stiftung und des Vereins lagen in den Händen von *Heidi Stolz* und *Urs Leinhäuser*. Mit den vielen aufwendigen Projekten, der Sonderausstellung Mobilmachung und der grossen Zahl von Führungen gab es vor allem für *Heidi Stolz* ausserordentlich viel Arbeit zu bewältigen. Revisionsstelle ist *Thomas Wildberger* von der Mäder + Baumgartner Treuhand AG. Der Jahresabschluss des Vereins wird anlässlich der Generalversammlung vom 21. März 2015 präsentiert.

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch sehr viel **Detailarbeit**, welche jeden Dienstag durch den sog. **Dienstagsclub** geleistet wurde. Dazu gehörten die aufwendigen Vorbereitungen für die Sonderausstellung Mobilmachung und für die damit verbundenen Anlässe, das digitale Erfassen von Sammlungsgut und Fundus, das Aufräumen der Depots, die anspruchsvollen Unterhaltsarbeiten und regelmässige Reinigungsarbeiten im ganzen Museum. Zum harten Kern des Dienstagsclubs gehören *Arthur Basler*, *Ernst Baumann*, *Walter Baumann*, *Christoph Breiter*, *Ernst Gretler*, *Ernst Gründler*, *Adrian* und *Alexander Grunder*, *Ernst Haas*, *Kurt Helfenberger*, *Bruno Hilpert*, *Martin Huber*, *Walter Kobelt*, *Dieter Langhans*, *Peter Moser*, *Alfred Roost*, *Max Rudin*, *Markus Sauter*, *Ueli Schär*, *Franz Schuler*, *Bruno Trottmann*, *Markus Unteregger*, *Hanspeter Wanner*, *Ernst Wiesendanger* und *Ernst Willi*. Auch viele andere Mitglieder des Vereins waren jederzeit bereit, bei der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen mitzuhelfen und Hand anzulegen. Unser Museum lebt von dieser Freiwilligenarbeit.

Nach heutiger Planung dürfen wir voraussichtlich noch für weitere zwei Jahre mit unseren Motorfahrzeugen am heutigen **Standort in den ehemaligen Stahlgiesserei** bleiben. Das bewährte Ausstellungsteam mit *Walter Baumann*, *Christian Birchmeier*, *Christoph Breiter*, *Richard Furrer*, *Ernst Gründler*, *Martin Huber*, *Richard Sommer*, *Ernst Willi* und *Jürg Zimmermann* hat deshalb die Arbeiten am schon früher einmal geplanten Ausstellungsprojekt „**Die Motorisierung der Schweizer Armee**“ wieder aufgenommen. Die Eröffnung dieser Sonderausstellung findet am Samstag, 9. Mai 2015 statt.

Die Zusammenarbeit mit *Matthias Bänziger*, dem neuen Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz und Armee, hat sich sehr gut eingespielt. Ganz herzlich bedanken wir uns auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit *Alfred Christen, Sacha Distel und Ueli Keller*.

Den vielen Helfern, Sponsoren, Gönnern, Partnerfirmen, Institutionen und Amtsstellen, aber auch unseren treuen Besuchern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2015.

MUSEUM IM ZEUGHAUS



Martin Huber
Präsident des Stiftungsrates



Jürg Krebs
Präsident des Vereins